

Noch 12 Wochen ...

... dauert es bis zu den Glattfelder Geburtstags-Festivitäten zu seinen Ehren im kommenden Mai (www.gkeller-200.ch). Wer regelmässig an unserem Wettbewerb teilnimmt, weiss bis dann über den Jubilar Bescheid.

Die letzte Wettbewerbsfrage lautete: An welchem Fluss liegt Heidelberg? – Die Stadt liegt am Neckar (Antwort B). Unter den eingegangenen 27 richtigen Antworten wurde Markus Keller, wohnhaft am Gartenweg 3, als Gewinner ausgelost.

Reiste GK acht Jahre zuvor mit Pferdewagen nach München, so stieg er diesmal in die Dampfisenbahn, die ihn nach Heidelberg brachte. Hier bezog er direkt am Neckar ein billiges Quartier. Die Stadt enttäuschte ihn zuerst und er fand, hier lebe ein lumpiges, liederliches Volk. Die Ausbildung zum Schriftsteller nahm er jedoch ernst. Am Morgen grübelte er dramatischen Plänen nach und am Nachmittag besuchte er Vorlesungen. Hier lernte er neben vielen Mitstudierenden auch Professoren kennen, die für ihn zu treuen Freunden wurden. Die eindrücklichste Bekanntschaft machte GK mit dem atheistischen Philosophen Ludwig Feuerbach, dessen Ansichten über das „Wesen der Religion“ ihn für sein ganzes Leben prägen sollten. Gleichzeitig begegnete ihm die Professorientochter Johanna Kapp. Seine leidenschaftliche Liebe konnte sie aber nicht erwidern, da sie in einer unglücklichen Beziehung ausgerechnet mit Ludwig Feuerbach lebte. Doch zum ersten Mal erfuhr GK Freundschaft und Verständnis einer Frau.

1850 kehrte er Heidelberg den Rücken mit der gewonnenen Einsicht: Ein Dichter sollte sich an die Natur halten. „Gott strahlt von Weltlichkeit!“

Gottfried Keller lebte einige Jahre in drei deutschen Städten. Wie heisst die dritte neben München und Heidelberg?

- A) Frankfurt
- B) Berlin
- C) Dresden

Die richtige Antwort muss bis am Donnerstag, 28. Februar 2019, bei Christian Ulrich, Staltigstrasse 19, 8192 Glattfelden, chr.ulrich@bluewin.ch, eingetroffen sein. Name, Postadresse, E-Mail-Adresse (falls vorhanden) und Telefonnummer nicht vergessen!

Ruth Rindlisbacher

(Quelle: „Auf den Spuren Gottfried Kellers“ von Walter Baumann)